

UNTERNEHMENSPOLITIK DER MITSUBISHI HiTEC PAPER BIELEFELD GMBH

0. Allgemeine Grundsätze

Ein sicheres Arbeitsumfeld, die Verpflichtung zur Qualität und der Schutz der Umwelt sind die wichtigsten Grundsätze unseres unternehmerischen Denkens und Handelns. Sie sollen sichergestellt und fortlaufend verbessert werden.

Die Geschäftsführung und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Unternehmens verpflichten sich, diese Grundsätze umzusetzen und einzuhalten.

Jedem Mitarbeiter steht es zu,

- sich mit Vorschlägen für mögliche Verbesserungen dieser Grundsätze an seine Vorgesetzten, die Sicherheitsfachkraft, den Qualitäts- oder den Umweltmanagementbeauftragten oder an den Betriebsrat zu wenden
- oder sie im Rahmen des betrieblichen Vorschlagswesens einzureichen.

Jeder Mitarbeiter ist innerhalb seines Zuständigkeitsbereiches für den sicheren Betrieb, die bestmögliche Qualität seiner Arbeit und den Schutz der Umwelt verantwortlich. Die Förderung des dafür erforderlichen Bewusstseins und der Handlungsgrundsätze ist ständige Führungsaufgabe, denn nur motivierte und ausgebildete Mitarbeiter arbeiten verantwortungsbewusst und zielorientiert.

Um einen möglichst hohen Kenntnisstand zur Arbeitssicherheit, zu Qualitätsaspekten, über den betrieblichen Umweltschutz und die Abwehr von Gefahren zu halten und um das Bewusstsein hierfür zu fördern, schulen wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entsprechend.

Um sicher zu stellen, dass die festgelegten Verfahren und Abläufe zur Arbeitssicherheit, zur Sicherstellung der Produktqualität und zum Umweltschutz angewendet, aufrecht erhalten und fortlaufend verbessert werden, bestellt die Geschäftsführung entsprechende Beauftragte, die ihr in diesen Funktionen direkt berichten.

Die Geschäftsführung überprüft die genannten Unternehmensgrundsätze regelmäßig und aktualisiert sie bei Bedarf. Unsere Unternehmensgrundsätze machen wir allen interessierten Kreisen zugänglich.

1. Sicheres Arbeitsumfeld

Sicherheit hat oberste Priorität. Dieses ist unser wichtigster unternehmenspolitischer Grundsatz. Um das Risiko arbeitsbedingter Verletzungen oder Erkrankungen zu vermeiden oder zu vermindern, stellt die Geschäftsführung ausreichende Mittel bereit. Dieses gilt auch für die Beschaffung neuer Maschinen, Anlagen und Geräte.

Die Unternehmensführung erwartet, dass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter diesen Grundsatz bei allen Tätigkeiten befolgen und sich entsprechend verhalten.

Die Unternehmensführung erwartet darüber hinaus, dass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich dafür einsetzen, dass ihr Arbeitsplatz und der ihrer Kolleginnen und Kollegen so sicher wie möglich gestaltet werden. Entsprechendes gilt im besonderen Maße auch für die Vorgesetzten.

2. Verpflichtung zur Qualität

Zur dauerhaften Absicherung des Unternehmens und seines Standortes ist eine nachhaltige Gewinnerzielung erforderlich.

Dies wird wesentlich von der Zufriedenheit unserer Kunden mit der Qualität unserer aktuellen und künftigen Produkte und Dienstleistungen beeinflusst.

Dieses Ziel muss mit wirtschaftlich sinnvollem Aufwand, auf Basis Markt führender produktspezifischer Technologien, unter Beachtung der gesetzlichen und behördlichen Bestimmungen sowie ökologischer Aspekte erreicht werden.

Hierzu sind effiziente Planung und Nutzung der finanziellen und technischen Ressourcen, der Produktrealisierungs- und Kommunikationsprozesse ebenso erforderlich wie Mitarbeiter, die sich an ihrem Arbeitsplatz wohl fühlen und zur eigenverantwortlichen und möglichst fehlerfreien Erfüllung der ihnen gestellten Aufgaben im Team qualifiziert und motiviert sind.

Eine weitere wesentliche Voraussetzung ist die Zusammenarbeit mit Lieferanten und Partnern, deren Produkte und Serviceleistungen unsere Qualitätsforderungen nachweisbar und dauerhaft erfüllen.

Zur Erreichung dieser Ziele arbeiten wir nach den folgenden Unternehmensgrundsätzen, zu deren Umsetzung sich alle Mitglieder der Unternehmensführung und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verpflichten:

- Produkte zu liefern, welche die mit den Kunden vereinbarten Spezifikationen erfüllen,
- ein marktgerechtes Produktsortiment anzubieten,
- unsere Kunden aufmerksam und sorgfältig zu betreuen und zu beraten,
- kurze und weitgehend an den Bedürfnissen der Kunden orientierte Lieferfristen sicher zu stellen,
- unsere Produkte und Prozesse fortlaufend zu überwachen und unter Berücksichtigung von Marktentwicklungen ständig zu verbessern,
- sicher zu stellen, dass bei Prozess- und Produktentwicklungen deren Wirtschaftlichkeit berücksichtigt und Umweltverträglichkeit sicher gestellt wird,
- die Kommunikation zu verbessern, wo dies erforderlich ist,
- hoch motivierte und qualifizierte Mitarbeiter nach bestehenden Erfordernissen einzusetzen,
- mit unseren Lieferanten zusammen zu arbeiten, um gemeinsam mit ihnen die bestmögliche Lösung sowohl hinsichtlich Qualität als auch Wirtschaftlichkeit zu erreichen,
- kontinuierlich die Entwicklung neuer Produkte voran zu treiben und Ressourcen für Forschung und Entwicklung möglichst effizient einzusetzen,
- Arbeitsprozesse fortlaufend zu prüfen und gezielt zu verbessern,
- den kooperativen Umgang miteinander als Teil einer Unternehmenskultur zu sehen, die ergebnisorientiertes Arbeiten über der Bedeutung von Positionen und Funktionen stellt,
- sich aktiv am unternehmensinternen Informationsaustausch zu beteiligen.

UNTERNEHMENSPOLITIK DER MITSUBISHI HITEC PAPER BIELEFELD GMBH

Diese qualitätsbezogenen Leitlinien bilden die Grundlage nicht nur für unser tägliches Handeln, sondern auch für strategische Entscheidungen. Zu diesem Zweck setzen wir sie in konkrete Qualitätsziele um, deren Realisierung regelmäßig von der Geschäftsleitung kontrolliert und bewertet wird.

3. Schutz der Umwelt

Neben der Wahrnehmung unserer Verantwortung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rahmen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes, der Förderung des Qualitätsbewusstseins und der damit verbundenen Produktsicherheit, sind der Schutz der Umwelt und der sorgsame Umgang mit allen Ressourcen ein drittes wichtiges Ziel des Unternehmens.

Entsprechend unserem Selbstverständnis von Produktverantwortung als Verantwortung für den gesamten Lebenszyklus von der Herstellung über den Gebrauch bis zur Verwertung, haben wir gegenüber dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit eine Selbstverpflichtung abgegeben, in der wir die Beschränkung auf ausschließlich umweltfreundliche Stoffe zusichern, was durch unabhängige Experten und das Umweltbundesamt regelmäßig zu überprüfen und zu bestätigen ist.

Unserer Teilnahme am Ecolabelling System der Nordischen Länder („Nordic Swan“), das mit seinen Bewertungskriterien die umweltrelevanten Problembereiche bei der Produktion von Papier weitgehend abdeckt, ist ein wesentlicher Baustein zur kontinuierlichen Verbesserung. Die Kriterien für die Lizenzvergabe werden regelmäßig von einer internationalen, unabhängigen Expertenrunde überarbeitet und Niveau erhöhend von den Lizenznehmern eingefordert.

In dem Bewusstsein, dass die Papierherstellung in vielerlei Hinsicht mit Einwirkungen auf die Umwelt verbunden sein kann und weil nicht ausgeschlossen werden kann, dass solche Einwirkungen gesundheitliche bzw. ökonomische Schäden für Anteilseigner, Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter, Anlieger und Vertragspartner dieser und späterer Generationen hervorrufen, vertreten wir die für alle Unternehmensangehörigen und Vertragspartner verbindliche Auffassung, dass diese Einwirkungen so klein wie technisch und ökonomisch vertretbar gehalten werden müssen.

Dieses Ziel ist nur durch die systematische Bearbeitung aller hiermit verbundenen Fragestellungen unter Einbindung aller Führungskräfte, Mitarbeiter, Mitarbeiterinnen und Vertragspartner zu erreichen, welche sich daher verpflichten:

- alle gesetzlichen sowie von Behörden und Versicherungen festgelegten Vorgaben und Auflagen einzuhalten,
- unsere Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie die von uns benötigte Energie effektiv einzusetzen,
- wo möglich Verfahren so zu gestalten, dass Verbräuche reduziert, Abfälle und sonstige Emissionen vorrangig vermindert werden und das Substitutionsgebot für gefährliche Stoffe zu befolgen.
- die Produktsicherheit auf breiter Ebene im gesamten Markt nach neuesten Erkenntnissen sicher zu stellen,


- dafür Sorge zu tragen, dass das nach seinem Gebrauch verbleibende Papier bzw. dessen Recycling für die Umwelt schadlos bleibt,
- dies, soweit erforderlich, durch entsprechende externe Untersuchungen und Zertifikate bestätigen zu lassen,
- für den Fall unkontrollierter Freisetzen von Stoffen durch festgelegte Verfahren und Maßnahmen sicher zu stellen, dass die hieraus folgenden Auswirkungen auf Menschen, Tiere, Pflanzen und die Umweltmedien soweit als möglich beschränkt bleiben,
- die gemachten Fortschritte sicher zu stellen durch:
 - regelmäßige Unterweisung aller Mitarbeiter,
 - Einbindung aller Vertragspartner in das Umweltkonzept,
 - Aufrechterhaltung eines wirksamen internen Berichtswesens und der erforderlichen Dokumentation,
 - Aufrechterhaltung einer wirksamen Berichterstattung und Information für Externe,
 - Überwachung aller umweltrelevanten Prozesse.

Darüber hinaus verpflichten wir uns, unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen und marktspezifischen Bedingungen

- bevorzugt Zellstoffe aus kontrollierten und/oder (z.B. FSC/CoC- oder PEFC-) zertifizierten Quellen einzusetzen,
- den Einsatz von Zellstoffen aus „kontroversen“ oder nicht-kontrollierten Quellen, zu vermeiden, d.h., von Zellstoffen die hergestellt wurden
 - aus genetisch modifiziertem Holz,
 - aus illegal eingeschlagenem Holz,
 - aus Holz aus Regionen, in denen die fundamentalen Bürger- oder Gewohnheitsrechte missachtet werden,
 - aus Holz aus besonders schützenswerten, nicht zertifizierten Wäldern
 - aus Holz aus Rodungen von Naturwäldern oder aus Plantagen, die dadurch aufgebaut wurden.

Um die vorgenannten Leitlinien effektiv verfolgen zu können, ist ein Umweltmanagementsystem implementiert. Das System baut auf Beauftragte, denen jeweils ein umweltrelevantes Arbeitsfeld anvertraut wird, wo sie verantwortungsvoll für die Einhaltung der Leitlinien Sorge tragen. Dort, wo spezieller Verbesserungsbedarf besteht, werden konkrete Umweltziele formuliert und Maßnahmen eingeleitet, deren Fortschritte regelmäßig von der Geschäftsleitung kontrolliert und bewertet werden.

Bielefeld, 30. Juni 2009
GESCHÄFTSFÜHRUNG


Gerhard Schön
Dr. Hiroshi Tomimasu